

(Download free pdf) Eine ganz andere Geschichte: Ein Fall für Inspektor Barbarotti (Gunnar Barbarotti 2)

Eine ganz andere Geschichte: Ein Fall für Inspektor Barbarotti (Gunnar Barbarotti 2)

Von Hkan Nesser

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #32235 in eBooksVerffentlicht am: 2009-03-11Erscheinungsdatum:
2009-03-18File Name: B004OL2UDGAnzahl der Produkte: 1 | File size: 33.Mb

Von Hkan Nesser : Eine ganz andere Geschichte: Ein Fall für Inspektor Barbarotti (Gunnar Barbarotti 2)
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Eine ganz andere
Geschichte: Ein Fall für Inspektor Barbarotti (Gunnar Barbarotti 2):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Mittelmäßig
Von Lisa 40+ Hatte das Buch als Urlaubslektüre für den Strand gekauft. Ich möchte keinen Inhalt vorwegnehmen, daher allgemeine Bewertung. Bis zu 2/3 war das Buch durchaus in Ordnung, wenn auch nicht besonders anspruchsvoll oder spannend. Es fiel mir relativ leicht, es wegzulegen. Bücher, die mir gut gefallen, lese ich aufgrund meines Konsums gerne mehrfach, dieses sicherlich nicht. Die Schluss bzw. die Auflösung fand ich sehr konstruiert und unglaubwürdig. Aus der Idee hätte man auch mehr machen können, die m. E. gar nicht so schlecht. Fazit: Kann man lesen, muss man aber nicht.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Solider Krimi, Inspektor Barbarotti in Top Form
Von Brigitte Top Zustand, solider Krimi, Serien finde ich immer Klasse, im 2. Teil ist die Geschichte von Anfang an spannend, mit dem Privaten des Inspektors gemischt
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Muss man mögen. Von Susanne Preusker Diese betuliche, langatmige Schreiberin, der sich Nesser hier bedient, muss man wirklich mögen. Man muss es mögen, immer und immer wieder zu lesen, wie sich Ermittler gegenseitig versichern, wie kompliziert der Fall doch sei und dass man trotz Urlaubsverzicht und intensivster Bemühungen gar nicht so recht weiterkommt. Man muss es mögen und daran glauben, dass sich besagte Ermittler ständig ein beherztes "All right." entgegenstemmen. (Vielleicht ist es ja tatsächlich so, dort oben in Schweden, vielleicht aber auch ganz anders.) Man muss es auch mögen, eine verzwickte Geschichte aufgrund neuer Erkenntnisse, die irgendwie aus dem Nichts auftauchen, auf wenigen, letzten Seiten ziemlich hektisch und plötzlich gar nicht mehr so betulich aufgedrückt zu bekommen. Und zu guter Letzt muss man wenig überzeugende Aufklärungen mögen, um mit diesem Krimi zurechtzukommen. Mit anderen Worten: Nesser, der es deutlich besser kann, verlangt seinen Lesern diesmal eine Menge ab. Auch das muss man mögen.

Kurzbeschreibung
Ein toter Jogger und ein brutaler Mörder, der Barbarotti anonyme Briefe schreibt. Die Bretagne im Sommer: Ein paar schwedische Touristen verbringen im Finistère ein paar vergessene Urlaubswochen. Es ist eine zusammengeworfene Gesellschaft: zwei Paare und zwei Einzelkämpfer, alles in allem sechs Leute, die freizeitbedingt miteinander Freundschaft schließen. Sie baden, sie essen, sie machen Ausflüge und flirten ein wenig über die Ehegrenzen hinweg. Und als die Ferien vorbei sind, trennen sich ihre Wege, wie das ja oft der Fall ist. übrig bleiben ein paar vereinzelte Fotos, womöglich ein Gruppenbild, das ein oder andere Aquarell und ein anonymes Tagebuch, das ihre Eskapaden schildert, wie sich später herausstellen wird, als die Tragödie bereits ihren Lauf genommen hat. Denn fünf Jahre später beginnt jemand, sie zu töten, einen nach dem anderen, wobei die Morde Gunnar Barbarotti, Inspektor in Kymlinge, jeweils zuvor brieflich angekündigt werden. Der Fall erregt große Aufmerksamkeit in den Medien, die Polizei steht naturgemäß unter Druck. Der Mörder indes spielt Katz und Maus mit den Ermittlern und erscheint unbegreiflicher und unberechenbarer als je zuvor. Was ist damals in der Bretagne wirklich passiert? Und warum bekommt ausgerechnet Inspektor Barbarotti die Briefe? Im zweiten Buch um Gunnar Barbarotti, Eine ganz andere Geschichte, begegnen wir erneut dem geluterten Zweifler und Gott herausfordernden Mann, den wir bereits im Kriminalroman Mensch ohne Hund kennengelernt haben. Seine Berufskarriere erscheint ihm immer dubioser, während sein Privatleben plötzlich völlig neue Perspektiven aufweist.
Pressestimmen
"Ein faszinierender Krimi, intelligent konstruiert, gut geschrieben und mit hervorragenden Charakteren besetzt. Nesser in bester Form." (Münchner Merkur) ... Fortsetzung dringend erwünscht." (NDR)
"Nesser hat mit dem Halbtalentierten Gunnar Barbarotti einen würdigen Nachfolger für seine Kultfigur Van Veeteren geschaffen: tief sinnig, lebensbejahend, humorvoll." (Brigitte)
"Hörst du Nesser schreibt Krimis, die unter der schillernden Spannungsoberfläche noch ein bedrohliches Element aufweisen. Gut für dunkle Abende!" (Frankfurter Rundschau)
"Als würde Camus Krimis schreiben!" (FAZ zur Van-Veeteren-Verfilmung in der ARD)
Kurzbeschreibung
Ein toter Jogger und ein brutaler Mörder, der Barbarotti anonyme Briefe schreibt. Die Bretagne im Sommer: Ein paar schwedische Touristen verbringen im Finistère ein paar vergessene Urlaubswochen. Es ist eine zusammengeworfene Gesellschaft: zwei Paare und zwei Einzelkämpfer, alles in allem sechs Leute, die freizeitbedingt miteinander Freundschaft schließen. Sie baden, sie essen, sie machen Ausflüge und flirten ein wenig über die Ehegrenzen hinweg. Und als die Ferien vorbei sind, trennen sich ihre Wege, wie das ja oft der Fall ist. übrig bleiben ein paar vereinzelte Fotos, womöglich ein Gruppenbild, das ein oder andere Aquarell und ein anonymes Tagebuch, das ihre Eskapaden schildert, wie sich später herausstellen wird, als die Tragödie bereits ihren Lauf genommen hat. Denn fünf Jahre später beginnt jemand, sie zu töten, einen nach dem anderen, wobei die Morde Gunnar Barbarotti, Inspektor in Kymlinge, jeweils zuvor brieflich angekündigt werden. Der Fall erregt große Aufmerksamkeit in den Medien, die Polizei steht naturgemäß unter Druck. Der Mörder indes spielt Katz und Maus mit den Ermittlern und erscheint unbegreiflicher und unberechenbarer als je zuvor. Was ist damals in der Bretagne wirklich passiert? Und warum bekommt ausgerechnet Inspektor Barbarotti die Briefe? Im zweiten Buch um Gunnar Barbarotti, Eine ganz andere Geschichte, begegnen wir erneut dem geluterten Zweifler und Gott herausfordernden Mann, den wir bereits im Kriminalroman Mensch ohne Hund kennengelernt haben. Seine Berufskarriere erscheint ihm immer dubioser, während sein Privatleben plötzlich völlig neue Perspektiven aufweist.